

Federführung:
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung
Produkt:
60.03 Verkehrsplanung
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:
21.01.2021

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Planen und Bauen	04.02.2021	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	18.02.2021	Entscheidung

Erschließung des "Wohngebietes östlich Baakenesch" - alternative Pflasteroberfläche

Beschlussvorschlag:

- Der Beschluss des Rates vom 07.07.2016 wird dahingehend geändert, dass auch die Seitenstreifen mit dem folgenden Standard ausgebaut werden:

Seitenstreifen – Betonsteinpflaster

Betonsteinpflaster 20/10/8 cm mit Minifase, Farbe: **grau**

4 cm Pflasterbettung als Splittsandgemisch

20 cm Hartkalksteingemisch 0/45 mm

33 cm Frostschutzschicht 0/45 mm

- Gegenüber des Hauses Baakenesch 3 wird – ein positives Votum der unmittelbaren Anlieger (Baakenesch 1, 3 und 5) vorausgesetzt - eine Plateauaufpflasterung als verkehrsberuhigendes Element entsprechend der beigefügten Planskizze realisiert.

Sachverhalt:

- Grundlage:

Beschluss des Rates vom 07.07.2016 (Vorlage 133/2016): „Die Erschließung und Herrichtung des „Wohngebietes östlich Baakenesch“ erfolgt entsprechend der als Anlage beigefügten Planung mit dem unten beschriebenen Ausbaustandard.“

- Erläuterungen:

Per Mail vom 06.09.2020 wandten sich die Anlieger des neuen Baugebietes mit einigen Anregungen zur Straßenraumgestaltung im neuen Abschnitt an die Verwaltung:

„Im Herbst diesen Jahres soll bei uns im Baugebiet mit dem Ausbau der Straße begonnen werden. Am letzten Samstag hatten wir einen Informationsaustausch mit Herrn Tranell und Herrn Watermann bzgl. verschiedener Anregungen. Da Sie für den Straßenbau zuständig sind, würden wir auch Ihnen (falls noch nicht geschehen) gerne diese Infos hiermit zu kommen lassen.“

Im Großen und Ganzen möchten wir nicht, dass die Pflasterung so gestaltet wird wie im alten Baakenesch, da die Fußgänger dann auf die roten Bereiche verwiesen werden und der Großteil des Platzes den Autos zugeschrieben wird. Wir möchten daher gerne eine einfarbige Pflasterung in grau.

Für die Einteilung/Verteilung der Parkplätze werden wir dem Bebauungsplan folgen.

Die Bäume und entsprechende Unterbepflanzung würden wir auch mit etwas Abstand zu den Grundstücken belassen, da wir glauben, dass eine engere Straße die Geschwindigkeit der Durchfahrer deutlich verringern würde.

Die Parkplätze würden wir auch im entsprechenden grau gepflastert sehen und durch kleine Markersteine begrenzen (Tipp von Herrn Tranell war, dass bei einfarbiger Pflasterung später, wenn alle Kinder Autos haben, lediglich durch Austausch einzelner Steine neue Parkflächen geschaffen werden können). Generell haben wir ein Interesse an möglichst vielen Parkplätzen.

Auch die Lage der Abflussrinne würden wir dem vorhandenen Plan entnehmen.

Als Bäume für die Beete hätten wir sehr gerne die säulenförmigen Buchen, die auch im Baugebiet "an der Marienburg" gepflanzt wurden. Die Bodendecker in den Beeten sollten unkompliziert in der Pflege sein und zwischenzeitlich blühen, ansonsten schön grün sein. Rosen lehnen wir ab, da diese viel Dreck machen und die Kinder sich verletzen können, wenn Sie dort rein fallen.

Wir freuen uns auf die neue Straße und stehen zur Klärung eventueller Fragen gerne zur Verfügung.“

Im Rahmen eines Ortstermins am 29.09.2020 diskutierten Vertreter der Verwaltung die Anregungen mit den Anliegern. Die Anregungen wurden hier konkretisiert und abschließend formuliert:

- Die Schutzbereiche für Fußgänger sollen ebenfalls mit grauem Betonsteinpflaster befestigt werden.
- Die Bepflanzung der Baumscheiben (Baumart/Art der Unterbepflanzung) wird die Verwaltung im Rahmen der Bauausführung mit den Anliegern abstimmen.
- Die Stellplätze sollen – wie vom Rat beschlossen – mit anthrazit-farbenem Betonsteinpflaster befestigt werden. Mit der im Jahr 2016 beschlossenen Planung wurden die Möglichkeiten zur Anlage von Stellplätzen komplett ausgeschöpft. Weitere Stellplätze sind ebenso wenig wie verändert angeordnete Stellplätze möglich.
- Gegenüber des Hauses Baakenesch 3 sollte nach Möglichkeit eine Plateauaufpflasterung als verkehrsberuhigendes Element vorgesehen werden.

Es wurde vereinbart, dass die Anregungen dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Ein Wechsel von rotem zu grauem Pflaster hat voraussichtlich eine Kostenreduzierung in geringem Umfang zur Folge. Vor Realisierung der Plateauaufpflasterung sollten in jedem Fall die unmittelbaren Anlieger (Baakenesch 1, 3 und 5) beteiligt werden. Die Kosten der Plateauaufpflasterung betragen ca. 2.000 €.

Anlagen:

Derzeit aktueller Ausbauplan (mit rotem Pflaster in den Schutzbereichen für Fußgänger)

Planskizze „Plateauaufpflasterung“